



Q u i z

DAS AUGE LIEST MIT  
*schöne Bücher für kluge Leser*  
www.grupello.de

# Eintracht-Braunschweig-Quiz

verfaßt von Ingo Beck und Kurt Hoffmeister



1. Auflage 2012

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de  
Herstellung: Müller, Grevenbroich  
ISBN 978-3-89978-172-4

# Spielanleitung

**D**as Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Wann wurde der Verein gegründet?

1

1895. Die Gründung des »Fußball- und Cricket-Clubs Eintracht Braunschweig« (FuCC) fand am 15. Dezember 1895 in der Wohnung des späteren, langjährigen Jugendleiters der Eintracht, Carl Schaper, statt. Vorausgegangen war die Gründung eines Vereins von Schülern der höheren Schulen Braunschweigs mit Namen »Victoria«, der sich aber bald wieder auflöste.

Welche Neuerung wurde in den 1970er Jahren erstmals bei der Eintracht eingeführt, die heute im deutschen Fußball ganz selbstverständlich ist?

*Die Trikotwerbung. Der Eintracht-Präsident Ernst Fricke und der Geschäftsführer des Wolfenbüttler Kräutlerikörherstellers »Jägermeister« Günter Mast setzten sie gegen anfängliche Widerstände des DFB durch. Mast ging es vorrangig um den Werbeeffekt für sein Produkt. Über Fußball äußerte er einmal: »Ich erkenne schon, wenn ein Ball im Tor ist, aber ein Absents kann ich nicht erklären!«*

Mit welchem Ergebnis endete am 31. Januar 1968 Eintrachts Hinspiel im Viertelfinale des Europapokals gegen Juventus Turin?

a) 0:1 · b) 3:2 · c) 2:3

*gewann.*

*Antwort b: 3:2 gewann die Eintracht. In Braunschweig waren die Straßen menschenleer, und in ganz Deutschland verfolgten Millionen diesen Fußballkrimi vor den Bildschirmen. Peter Kaack erzielte gleich drei Treffer, doch landete der Ball leider zweimal im eigenen Tor. Nach einer Rückspielniederlage von 0:1 kam es in Bern zu einem Entscheidungsspiel, das Juventus mit 1:0*

Welcher Torhüter der Eintracht wurde  
bewundernd mit einem Adler ver-  
glichen?

Bernd Franke (\* 1948). »Keiner flog schöner  
als Eintrachts Adler«, schrieb die Presse  
begeistert. 482 Spiele bestritt Bernd Franke  
zwischen 1971 und 1985 für die Eintracht.  
Bei sieben A-Länderspielen und acht  
B-Länderspielen hütete er das Tor der  
Nationalmannschaft. 1984 war er Stamm-  
torwart der Olympiauswahl in Los Angeles.

Woher kommen die meisten Fans der Eintracht?

- a) Aus dem Verein
- b) Aus Braunschweig
- c) Aus dem Umland

Antwort c: Aus dem Umland. Etwa 60 Prozent sind es nach einer Umfrage des Vereins unter den Fans bei einem Heimspiel gegen die Amateure des VfL Wolfsburg im Jahr 2005. Nur rund 40 Prozent kommen direkt aus Braunschweig.



Welcher Bundesligatrainer war sich als einziger schon kurz nach Beginn der Saison 1966/67 sicher, daß die Eintracht sehr große Chancen auf den Meistertitel hatte?

- a) Max Merkel
- b) Helmuth Johannsen
- c) Hennes Weisweiler

*Antwort a: Max Merkel (1918 – 2006). Er trainierte damals den amtierenden Deutschen Meister TSV 1860 München. »An Braunschweig wird sich in dieser Saison manche Mannschaft die Zähne ausbeißen«, lautete seine Prognose.*

Welcher Eintracht-Präsident war zuvor  
lange Jahre Spieler des Vereins und  
Trainer der A-Jugend?

Johannes »Hennes« Jäcker (\* 1932). Zwischen  
1956 und 1967 bestritt er für die Eintracht  
265 Spiele. Als Torhüter war er oftmals der  
Retter in höchster Not. 1980 stellte sich der  
Latein- und Sportlehrer der Braunschweiger  
Gaußschule als Nachfolger von Günter  
Jaenicke als Vereinspräsident zur Verfügung.  
Er blieb es bis 1983.

Warum trat Borussia Dortmund am 20. Juni 1948 im Rückspiel um Platz drei der Zonenmeisterschaft nicht in Braunschweig an?

Wegen der Währungsreform, die an diesem Tag wirksam wurde. Die Westdeutschen blieben verständlicherweise in ihrer Heimat, denn an diesem Sonntag gab es pro Kopf die ersten 40 Deutsche Mark. Vergeblich warteten die Zuschauer im Stadion auf die Borussia, so daß stattdessen ein Spiel gegen den Verbandsligisten TSV Vienenburg ausgetragen wurde.

Welcher Fußballer kann sich rühmen, seit Einführung der Oberliga 1947 am häufigsten für Eintracht gespielt zu haben?

Franz Merkhoffer (\* 1946). Mit 563 Einsätzen führt er die Statistik an und wird damit wohl ewig Eintrachts Rekordspieler bleiben. In seinen sechzehn aktiven Jahren ab 1968 fehlte der Verteidiger lediglich in zehn Punktspielen. »Pferde-Franz« nannte man den auch für Reitsport Schwärmenden.

**W**er sicherte 2008 den Traditionsnamen  
»Eintracht-Stadion«?

Fünf ortsansässige Traditionsunternehmen,  
die die Namensrechte von der Stadt erworben  
hatten. Während die Arenen in anderen  
Bundesligastädten den Namen der Geldgeber  
erhielten, bekam das »Städtische Stadion an  
der Hamburger Straße« seinen alten Namen  
zurück. Dafür sorgten die fünf Sponsoren  
Volksbank Braunschweig-Wolfsburg, Braun-  
schweigische Landessparkasse, Volkswagen  
Bank, BS Energy und Öffentliche Versiche-  
rung Braunschweig.